Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 7: Goldjunge

Ich hatte nicht zu sehen können, wie dieser miese Kerl auf Kaiba eingeschlagen hatte, wer weiß, was er noch mit ihm angestellt hätte, wenn ich nicht dazwischen gegangen wäre.

Jetzt saß ich bei Hanashima in der Limousine und er befahl mir, mit in sein Büro zu kommen.

Dort angekommen zündete er sich eine Zigarre an und grinste so hämisch, dass mir übel wurde.

„Ich wusste ja, dass du mein Goldjunge bist, mit deinen blonden Haaren bringst du mir mehr Geld ein wie die anderen Jungs, aber jetzt wo ich weiß, dass du Kaiba kennst, bist du für mich unersetzbar geworden. Lieber Joey, ich möchte von dir ganz genau wissen, woher du Seto Kaiba kennst.“

Ich schwieg und schaute Hanashima grimmig an.

Dieser lachte nur auf und fing an mir zu drohen, wenn ich nicht reden würde, würde er es an Kaiba höchst persönlich auslassen.

Ich spuckte ihm ins Gesicht, aber Hanashima rief nur seine Handlanger zu sich. „Findet Seto Kaiba und bringt ihn hier her, in welchem Zustand er ist, ist mir egal, Hauptsache er atmet noch,“ befahl er ihnen. „Oder willst du vielleicht doch noch reden?“, fragte Hanashima an mich gerichtet.

Der Schweiß stand mir auf der Stirn, er schien nicht zu spaßen. Es blieb mir wohl nichts anderes übrig als zu reden.

„Wir kennen uns aus der Schule. Presste ich zwischen den Lippen hervor. Dass er mich als Callboy gebucht hatte, verschwieg ich ihm weiterhin, in der Hoffnung so weiter mit Kaiba in Kontakt bleiben zu können.“

„Na also kann das Vögelchen ja doch singen.“ Sprach Hanashima und lachte dreckig auf.

Ich werde bald ein paar nette Geschäfte mit Seto Kaiba machen und du mein lieber Joey wirst mich dabei begleiten. Fühle dich geehrt, den Platz an meiner Seite bekommen nur die wenigsten hier.

Und jetzt raus aus meinem Büro, du musst noch ein wenig Geld anschaffen, um die Schulden für deinen alten zu begleichen.

Ich verließ so schnell ich konnte das Büro und musste mich vor dem Gebäude unwillkürlich übergeben.

Scheiße, wir steckten in größeren Schwierigkeiten als ich dachte...